

Ka-chans Prosa

Von KaChan

Kapitel 44: Das Loch

Tiefe Trauer, Einsamkeit,
die mich jagen Tag um Tag,
Herzschmerz und all das Leid,
wegen dem ich nicht mehr mag.

Zum Gehen ich mich schnell entschied,
denn lebensloses Leben bleibt,
Wenn ich nur steh und alles flieht
Entgegen mir; entgegen Zeit.

Hab vernomm' aus seinem Munde
Ein gar zierlich, lieblich Wort.
Bleibe nur aus diesem Grunde...
Ohne ihn wär ich längst fort.

Doch auch mit der Liebe Schwur
Bleiben Narben durch Distanz.
Binden sich zu Ketten nur,
zu niederträchtig traurig Kranz.

Obwohl mir nun das Leben lacht,
bleiben Narben immer noch.
Und Tag an Tag, in jeder Nacht,
zieht's mich runter in dieses Loch.